

7. Lernkulturtag für Unternehmer und Führungskräfte, 22. Februar 2019

Unter dem Motto »Anerkennung: Führung – Kultur – Wirtschaftlichkeit« rückte ein weiteres wichtiges Thema in den Mittelpunkt des Lernkulturtages. Die mittlerweile 7. Veranstaltung – organisiert von der Friesenheimer Lernraum-Aka-

demie – fand erneut auf dem Gengenbacher Campus der Hochschule Offenburg statt. Ein Tag, der jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich eine Auszeit zu gönnen, sich selbst zu reflektieren und neues Wissen mitzunehmen.



In Zeiten eines hart umkämpften Mitarbeitermarktes erkennen immer mehr mittelständische Unternehmen die Bedeutung einer strategisch angelegten Führungskultur. Sie ist der Schlüssel, um Menschen zu binden, zu gewinnen und die Wirtschaftlichkeit nachhaltig zu steigern.

Auch am 7. Lernkulturtag setzte die organisierende Lernraum-Akademie wieder auf die Kraft des Plenums, jedes einzelnen Teilnehmers und der Gruppe. Mehr als 100 Teilnehmer – Unternehmer und Führungskräfte aus allen Teilen der Republik und der Schweiz – lockte das diesjährige Thema »Anerkennung« auf den Gengenbacher Campus der Hochschule Offenburg.

Anerkennung: Die hat schon jeder erlebt – und jeder vermisst. Doch was erwarten junge Leute von ihren Chefs in dieser Frage? Zahlreiche Teilnehmer der Veranstaltung berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen. Und kein Lernkulturtag ohne Workshops und Fragen: Wie gebe ich Anerkennung durch Feedback? Was ist der Unterschied zwischen Lob und Anerkennung? Im Bild (von links): der Journalist und TV-Moderator Markus Brock, die Journalistin Susanne Reind, Ulrike Kliewer-Mayer (Lernraum-Akademie, Friesenheim), Uwe Baumann (Ideenwerkstatt, Lahr), Jürgen Eller (Lernraum-Akademie) und Thomas Breyer-Mayländer (Hochschule Offenburg).



Führungskultur ist nicht nur wichtig im Unternehmen, sondern auch in der Kirche: Mutter Martina Merkle (Kloster Unserer Lieben Frau, Offenburg) zusammen mit Yvonne Stolz (Hitradio OHR, Offenburg).

Von links: Gastgeber Jürgen Eller (Lernraum-Akademie) mit Daniel Geczki und Andreas Ingold (beide von der Fachspedition Karl Dischinger in Ehrenkirchen).



Wollten mehr über Führung und Führungskultur erfahren (von links): Matthias Buggle und Alexander Wunsch, beide von Freyler Industriebau in Kenzingen.



Von links: Monika Strauch (Frauen helfen Frauen Ortenau e. V., Offenburg) und Claudia Jung (Psychologische und Systemische Therapie, Offenburg).



Der ehemalige Bundestrainer der deutschen Handball-Nationalmannschaft, Martin Heuberger, holte sich Ideen für eine gute Führung. Heuberger trainiert die Nachwuchsauswahl beim Deutschen Handball-Bund.



Von links: der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau (WRO), Dominik Fehring, mit Gastgeberin Ulrike Kliewer-Mayer (Lernraum-Akademie) und Petya Zasheva (WRO).



Waren auch Teilnehmer der Veranstaltung in Gengenbach (von links): Günther Arbogast (Landratsamt Ortenaukreis) und Ralf Eller (Protektorwerk Florenz Maisch, Gaggenau).

